



Blick auf den Klöntalersee.

Bild Naturzentrum Glarnerland

Erholung nötig? Dann ab in die Glarner Natur

eing. Elf verschiedene Ausflug-Tipps des Naturzentrums Glarnerland bieten aktive Erholung in der Glarner Natur und geben Spannendes zur hiesigen Natur preis. Ob steil, ob flach, ob mehrstündig oder spaziergangkurz, es hat für alle Bedürfnisse ein passendes Ziel dabei. Dank Anregungen zum Beobachten und sinnlichen Erleben werden die Wanderungen auch für Kinder zum Natur-Abenteuer. Die Tipps können ausge-

druckt in der Infostelle des Naturzentrums Glarnerland im Bahnhofgebäude Glarus bezogen oder unter www.naturzentrumglarnerland.ch heruntergeladen werden.

Naturzentrum Glarnerland, im Bahnhofgebäude Glarus, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14 bis 17.30 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr, Eintritt frei. E-Mail: info@naturzentrumglarnerland.ch, Telefon: 055 622 21 82, www.naturzentrumglarnerland.ch

KURZ NOTIERT

Aktienkapital der Glarner Kantonalbank beträgt 114 Millionen Franken

► eing. Die GLKB hat im Zug ihres Börsengangs (IPO) 3 650 000 Aktien mit einem Nominalwert von je 10 Franken platziert. Nun hat die Zürcher Kantonalbank in ihrer Funktion als Lead Manager die Mehrzuteilungsoption im Umfang von 450 000 Aktien mit demselben Nominalwert vollständig ausgeübt. Basierend auf dem Angebotspreis von 17.50 Franken beläuft sich der Bruttoerlös aus dem Börsengang damit auf 63,9 Millionen Franken. Zwei Drittel des Erlöses fliessen an die Glarner Kantonalbank und ein Drittel an den Kanton Glarus. Nach Vollzug der Kapitalerhöhung im Umfang von drei Millionen Franken nominal wird das Aktienkapital der Glarner Kantonalbank 115 Millionen Franken betragen.

Wolf aus dem Glarnerland verunglückt

► mitg. In der Nacht auf den 18. Juni wurde in Schlieren/ZH ein Wolf von einem Zug erfasst und getötet. Die genetischen Analysen haben nun ergeben, dass es sich dabei um den Wolf M43 aus dem Caltandarudel handelte. Weiter zeigen die Analysen, dass derselbe Wolf am 1. Juni in Näfels (GL) und am 7. Juni in Wangen (SZ) Schafe gerissen hat.

«Sternstunden» im Allgäu

eing. Nach einer intensiven Vorbereitungszeit unseres Präsidenten Kurt Gerber, startete die MS-Regionalgruppe Glarus am 23. Juni zum Ferienabenteuer ins Allgäu. Mit verschiedenen Fahrzeugen wurden die Gäste abgeholt. Im Rheinpark St. Margrethen traf sich die Gruppe zum Mittagessen. Schon bald ging es zügig weiter nach Weiler unser Ferienzziel. Da die Zimmer im «Postwäldle» alle schon mit Foto und Namen versehen waren, erfolgte der Zimmerbezug rassig. Das Küchenteam versorgte uns die ganze Woche mit feinen Speisen oder einem Lunch. Das abwechslungsreiche Wochenprogramm konnte oder musste kurzfristig dem Wetter angepasst werden. Lindau am Bodensee, Skywalk in luftiger Höhe, Oberstaufen, Grillieren im Garten und das Kleinkunstfest in Weiler sorgten für viel Spass. Der geruhige Teil der Ferien kam auch nicht zu kurz. Im und ums «Postwäldle» war genügend Platz zum Ausruhen, Spielen, Plaudern etc. Am Sonntag hiess es schon wieder Packen und die Heimreise antreten, leider

beim strömendem Regen. Glückliche und zufriedene kehrten die elf Betroffenen und die 18 Helferinnen und Helfer nach Hause zurück. Auf diesem Weg nochmals ein herzliches

Dankeschön an Kurt für die super Organisation der Ferien; aber auch allen Helferinnen und Helfern für ihre tolle Betreuung, natürlich auf freiwilliger Basis.



Die MS-Regionalgruppe Glarus im Allgäu.

Bild zVg